

A4 GRÜN ist, wenn jede*r eine Chance erhält

Gremium: Kreisvorstand
Beschlussdatum: 13.05.2020
Tagesordnungspunkt: 3. Programm zur Kommunalwahl 2020

1 In unseren Bildungseinrichtungen werden bereits im jüngsten Alter maßgeblich die
2 Weichen für den weiteren Lebensweg gestellt. Wir wollen ein Mülheim, in dem
3 jede*r von Anfang an eine Chance erhält und in dem der Bildungserfolg nicht von
4 der sozialen Herkunft abhängt. Grüne Bildungspolitik setzt daher darauf, die
5 Infrastruktur zu stärken und einen Rahmen zu schaffen, in dem den Kindern von
6 Anfang an in ihren Bedürfnissen begegnet wird und keine*r zurückbleibt.

7 Kinderbetreuung ist systemrelevant

8 Spätestens seit der Coronavirus-Pandemie dürfte allen klar sein, wie wichtig
9 eine gute und sichere Kinderbetreuung ist. Jedes Kind hat Anspruch auf soziale
10 Kontakte und (frühkindliche) Bildung. Mit uns soll sich kein Elternteil zwischen
11 Kindern und Beruf entscheiden müssen. Daher müssen die Betreuungsangebote
12 kontinuierlich und bedarfsgerecht ausgebaut werden. Familiengerechte Betreuung
13 muss dabei flexibler werden. Wir stehen für eine qualitativ hochwertige, aber
14 auch personell gut ausgestattete Betreuung in Kitas und in der OGS. Wir wollen
15 möglichst kleine Gruppen und eine gute Ausstattung sicherstellen. Auch wollen
16 wir dafür sorgen, dass in unseren Betreuungseinrichtungen gesundes Essen
17 garantiert wird. Die Trägervielfalt ist ein wichtiger Bestandteil, den wir
18 erhalten müssen.

19 Moderne Schulinfrastruktur statt maroder Schulen

20 Mülheims Schulen stecken im Sanierungsstau, doch die Zukunft wartet nicht. Die
21 Schüler*innen von heute brauchen jetzt gute Lernbedingungen, die ihren
22 individuellen Bedürfnissen entsprechen. Gesperrte Klassenräume, verschmutzte
23 Schultoiletten und wenig attraktive Aufenthaltsräume machen die Schule zu keinem
24 Ort, an den man gerne hingeht. Mit dem im Herbst erwarteten neuen
25 Bildungsentwicklungsplan wird der Bildungsbedarf formuliert. Die Anmeldezahlen
26 an den weiterführenden Schulen deuten schon jetzt darauf, dass Mülheim eine
27 weitere Gesamtschule braucht. Inklusion soll an unseren Schulen
28 selbstverständlich sein – nur so schaffen wir eine inklusive Gesellschaft. Durch
29 regelmäßige Bedarfsabfragen an den Schulen wollen wir den notwendigen Rahmen für
30 die sonderpädagogische Unterstützung ermitteln und schließlich herstellen.
31 Förderung muss besonders Kinder in benachteiligten Stadtteilen besser erreichen.

32 Digitale Schulen für das 21. Jahrhundert

33 Zwar ist in der Coronavirus-Pandemie deutlich geworden, dass Homeschooling und
34 digitales Lehren wie Lernen kein Selbstzweck sind, aber dennoch muss endlich der
35 Rahmen geschaffen werden, das digitale Lernen nicht mehr mit großem Aufwand
36 verbunden ist. Während an den Hochschulen digitale Lernplattformen zur
37 Normalität gehören, läuft in unseren Schulen vieles noch analog. Alle Schulen
38 benötigen flächendeckendes WLAN. Alle Endgeräte müssen mit Lizenzen ausgestattet
39 werden, sodass die Apps auch zuhause verwendet werden dürfen. Alle Schulen
40 müssen in die Lage versetzt werden, die Kompetenzbereiche des
41 Medienkompetenzrahmens NRW abzudecken und Lehrer*innen müssen in diesem Bereich
42 auch durch städtische Angebote fortgebildet werden.

43 Bildung ist mehr als Schule

44 Wir stehen für einen Bildungsbegriff ein, der weit über die Schule hinausgeht.
45 Vom demokratischen Lernen in Jugendverbänden, in der Lernwerkstatt Natur oder
46 der Weiterqualifizierung in der Volkshochschule: Bildung ist universell. Wir
47 begrüßen Einrichtungen wie die Junior Uni ausdrücklich und setzen uns außerdem
48 für eine stärkere Vernetzung zwischen Bürger*innen, Stadtverwaltung und unserer
49 Hochschule ein. Durch die Einführung eines separaten Schuletats wollen wir
50 verhindern, dass einzelne Bildungseinrichtungen gegeneinander ausgespielt werden
51 und die Finanzierung der Sanierungen sichern.

52 Gestalte mit uns die Zukunft der Volkshochschule

53 Auch die VHS ist für uns fester Bestandteil der Mülheimer Bildungslandschaft.
54 Der Bürger*innenentscheid zur Zukunft der VHS hat sich 2019 für den Standort an
55 der Bergstraße entschieden. Dieses Ergebnis sorgt für Klarheit, sodass wir nun
56 unter Einbeziehung der Bürger*innen an einer Modernisierung und Wiedereröffnung
57 der VHS an der Bergstraße arbeiten müssen.